



STVO-NOVELLE KÖNNTE SCHWERTRANSPORTE VERZÖGERN

Drei Transportverbände warnen vor einer Reform der Straßenverkehrs-Ordnung, wie sie aktuell im Bundesrat diskutiert wird, weil diese aus ihrer Sicht zu einer Überlastung der Genehmigungsbehörden führen könnte.

Frankfurt/Main. Die zum Jahresbeginn geplante Reform der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) könnte die Genehmigungsverfahren für Schwertransporte massiv verzögern. Davor warnten der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL), die Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) sowie die Transfrigoroute Deutschland (TD) am Donnerstag. Sie fürchten einen Kollaps der betroffenen Behörden, was sich vor allem für die Beförderung von Windkraftanlagen nachteilig auswirken könne.

Die aktuell im Bundesrat diskutierte Novellierung der StVO sieht demnach unter anderem eine Neuregelung der Zuständigkeiten für Genehmigungen von Schwertransporten vor. Unternehmen sollen bei der Beantragung künftig nur noch zwischen zwei statt bisher drei Behörden wählen dürfen. Maßgeblich soll dabei der Ort sein, an dem der



Schwertransport beginnt oder endet. Damit droht eine erhebliche Überlastung vor allem der Behörden, bei denen Schwertransporte starten, so die Transportverbände.

Die hieraus resultierende Verzögerung der Verfahren wäre aus Sicht von BGL, BSK und TD das Gegenteil der im Koalitionsvertrag verabredeten Beschleunigung von Schwertransportgenehmigungen.

Transportverbände schlagen Alternative vor

Die drei Transportverbände schlagen anstelle der jetzigen singulären Änderung der Zuständigkeiten in der StVO-Novelle vor, die in unmittelbarem Sachzusammenhang stehenden Regelungen der Paragraphen 47 und 36 StVO, der einschlägigen Verwaltungsvorschriften, der Gebührenordnung Straßenverkehr sowie der Transportbegleitungsverordnung als Gesamtpaket zur Neuregelung des Großraum- und Schwertransportes zusammenzufassen und zu harmonisieren. (ag)

Weitere Berichte zu diesem Thema finden Sie in unserem Special **SCHWERTRANSPORTE & KRANDIENSTE (/top-themen/schwertransporte-und-krandienste-1605316.html)**.

10.01.2020

(ag)

INTERESSANT FÜR SIE:

08.01.2020

TRANSPORT + LOGISTIK



**FUMO SEMINAR:
RECHTSSICHERH...
IN DER**

02.01.2020

RECHT + GELD



**URTEIL:
GERICHTSSTAND
NACH CMR GILT**



FUHRPARKHALTE...

Die FUMO Solutions GmbH informiert in Achim-Uphusen (bei Bremen) zur rechtskonformen Fuhrparkhalterhaftung in Unternehmen. Jetzt entdecken und anmelden – noch sind Plätze für das Seminar frei!

(/nachrichten/fumo-seminar-rechtssicherheit-in-der

fuhrparkhalterhaltung-



GROSSBRITANNI... RATIFIZIERT E-CMR- PROTOKOLL

Großbritannien führt den elektronischen Frachtbrief (E-CMR) ein und hofft auf mehrere Vorteile. Unter anderem soll der E-CMR allen beteiligten Parteien Einsicht in den Status des Transports in Echtzeit bieten und zu niedrigeren administrativen Kosten führen.

(/nachrichten

/grossbritannien-ratifiziert-e-cmr-protokoll-2526111.html)

AUCH FÜR TRANSPORTVERS...

Bei einem Transport zwischen Staaten, die das Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßenverkehr unterzeichnet haben, sind Gerichte am Ort der Übernahme des Gutes oder von dessen Ablieferung zuständig.

(/nachrichten/urteil-



WHO IS WHO: DIE LOGISTIK- TRENDS DES JAHRES 2020

Im Jahressonderheft „Who is Who der Logistik 2020“ beleuchten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik die Logistik-Trends des neuen Jahres.

(/nachrichten/who-is-who-die-logistik-trends-des-jahres-2020-2524851.html)



